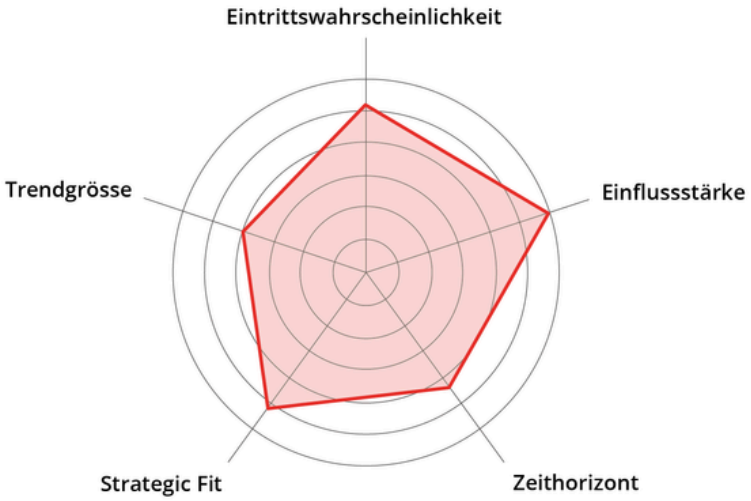
First Party Data: Regulations & Privacy

"Strengere Datenschutzgesetze machen First Party Data im Schweizer Tourismus zur Basis für vertrauensvolle und personalisierte Gästeerlebnisse."



IN A NUTSHELL

Im Schweizer Tourismus wächst die Bedeutung von First Party Data stark, also direkt erhobenen Kundendaten aus Website-Besuchen, Community-Members, Bestellungen, Newsletter-Anmeldungen oder Kundenkontakten. Grund dafür sind verschärfte Datenschutzgesetze (DSGVO, revDSG) sowie die zunehmende Sensibilität der Reisenden für Datensicherheit. Touristische Anbieter müssen transparenter, rechtskonform und verantwortungsvoll mit Daten umgehen – bei gleichzeitigem Fokus auf personalisierte Services und digitalem Marketing unter neuen Rahmenbedingungen.

RELEVANZ IM TOURISMUS

- Rechtssicherheit gewährleisten: Strengere Datenschutzgesetze (revDSG, DSGVO) erfordern einen transparenten, verantwortungsvollen Umgang mit Kundendaten.
- Vertrauen stärken: Datenschutzkonformes Verhalten stärkt Kundenbindung. Die Daten haben eine hohe Datenqualität, da sie direkt von der Quelle stammen.
- Unabhängigkeit von Drittplattformen: Eigene Datenhoheit ermöglicht gezielteres Marketing und reduziert Abhängigkeiten.

RELEVANTE PLAYER

Customer Data Platforms (CDP) wie Tealium, TOMIS Tech, Destination One, Usercentrics (diese CDPs helfen Tourismusunternehmen, aus eigener Datensammlung personalisierte Angebote, Marketingkampagnen und Kundenerlebnisse datenschutzkonform und effizient zu gestalten).